Rein und 3a.

Rein, nicht well es marm und angenehm ift,

Echmerzen der Musteln, Glieder und Anochen

> befreit. Gie tommen in Zaufenden von Formen. Aber ja, fie fonnen ficher und ichnell in jeber form gebeilt merben burch ben Bebrauch von

St. Jakobs Oel

bem beften Delimittel. Prete 25c unb 50c.

ZHARAMAMAMAN Herm. Marchworth

532 & 534 Bine Et., Cincinnati, Chio itt anerfannt ber in beutiden, öfterreichifden

und ichweiger Rechtsfachen und außerger richtlich er tabrenite Rechteanwalt u. Rotar Amerita's. Die pon ibm ausgestellten Boll.

machten jur Gr. Erbichaften find unhebung van bentein mie feine Bor munbidatten und Abminiftrationen in Deutschland und Amerita. Rol gende offi vermißter Erben wirb mo erneuert, und ift bie einzige in Amerita und

Abenhoier geb Stummer, Raria aus Burgburg. Alm, Johann Rart Martin Rlodenbagen. Albrecht, Bathara aus Großwinternheim. Albrecht, Ehristina aus Reuengamme. Albers, Heimann aus Reuengamme. Bertholb, Erben von Aaroline. Buhlmann Georg Philipp und Kath Toro aus Anipad. Blauth, Balentin aus Unterzutibach. Ded, Wille und Rab end aus dor Roblenbet. Bacher, Mar aus Eigeleingen Buntemit, Annie geb Brammer aus Libau. Caffirer, Lubm Rich heine aus Berlin. Dosgnet, Gottiebe Jose aus Ralmeby. Dieset, Ulrich aus Unternöringen.
Drace, Wilfische aus Leifelbeim.
Dorge, Wilfische aus Kelfelbeim. Dorge, Bilheim aus Bollerobe. Gbbelbuttel, Glara geb Bullebed aus Berlin. preuth. Shiers, Beter aus Bufun geriedlander, Georg aus Perlin, jalf, Johann aus Ganghofen, reiefe, Korl Friedrich Guitad aus Clewitz-grantenitein, Henrich aus Friedewald, Birdrer, Erben von Abdon.

aufer, Groen von Abbon.
aufer, Grieden aus Altenbußlau.
aufer, Griede Wilh Alexander aus Berlin.
ing, Christian, Johs Phil u heine aus Groß. lachabt, ich auf Grounden.
ing, Christian Geb Grounden.
ertlein, Katharina geb Gunther aus Möhringen.
dibe, Deinr Ludw aus Bremen.
aug, Georg aus Schwaftheim.
erm, Arthur aus Schwaftheim. eim, Arthur aus Berlin. Bill, Louife aus Rirchbite ofb. Janfon, herman aus hochbori Kröpich, Karl Mar Aboli aus Berlin. Rienit, Rail Christoph ans Brecom. Ringel, Grben von Konftantine geb Rrginfit.

Reinel, Grien von Konitantine geb Arzinst.
Ritem, herman aus Ohlau
Kary, Kail aus Dutmersheim.
Rleiner, Karl aus Diehfrich.
Konieczno, Wabrislaus aus Tulmierzoce.
Ked, Marie Chris und Joh Wich aus Calmabach.
Kolmar, Maria, Franz Karl, Josef, Georg, Kug un Edward aus Waibhiadt.
Koch, Wilh, Kath, Magad geb Schöttle aus Herbron.
Kubnert (Kumert) Friedr Aug aus Beiersborf.
Kapld, Carl Johann aus Bremen.
Lunde, Guitav aus Ertlim
Kobben, Jan aus Ertlim
Kobben, Jan aus Ertlimerkielmoor.
Lewandowsky, Bernhard aus Lypinst.
Lepelbergar, Erben von Magdalena geb Jaworowicz
Mayer. Augustin aus Feuler.
Möller, David aus Newwied.
Maindsborier, Franz Lover aus Langener.
Meineide, Theo Alires aus Erdfenhaintden.
Rice, Hein aus Vingerbrüd.
Reih, Hernaus und Kingerbrüd. Reib, Heronymus und Wilhelm aus Hombrelien. Linu (Fau) Gottl und Kath geb Und aus Bromberg. Richter, trop Chytif aus Burg. Rilling, Narl Ariebrich aus Weil.

Edebl, 3obann Bith aus Grefelb Schmitt, Johann Wilh aus Greetb.
Schmitt, Beiene, Karl und Jofef aus Honau.
Schmibt, Karol ruife Meta aus Braunichweig.
Lhomas, Juliane Wilh franzista aus Berlin.
Thomas, Juliane Wilh franzista aus Berlin.
Tottle, Franz aus Kraischowib.
Litpler, Christian aus Gatlotoch.
Tier, Johann Jasob aus Tidenichieb.
Walbinger, Josef aus Lensbach. Bulter, Erben von Augufte. Befiphat, Bilb Friedr Chritt aus Roftod. Riegenich, Carl Yanguth. Liegler, Pauline Agnes aus Glowno.

Man wenbe fid birett an HERM, MARCKWORTH, 532 & 534 Dine &t., Gincinnati, Obio.

Burlington Route Beimfuder. Excurfionen.

Mm 17. Mai, 7. und 21. Juni, 5. und 19 Juli, 2. und 16. Muguft, 6. und 20. Geptem: ber und 4. und 18. Oftober 1904 perfautt bie Burlington Runbreifebillete jum Dinfahrtspreis plus \$2.00 nach Punften in

Artanias, Indian Territory, Louisiana, Rem Merico. Oflahoma und

Lidets gultig bis 21 Tage nach bem Berfaufsbatum. Wegen Raberem Benbe man fich perfonlich ober ichreibe an Thos. Connor, Agent.

Louis, Mo.,

Jofeph & Grand Bland Ry. Runbreifebil-lete von Grand Bland gu Rate von \$11.75. Buge verlaffen Granb 38land um 7 Uhr Morgens unb um 4:30 Rachm.

gaus, gof und Tand ?

großer.

und gwölf Coffel faltem Baffer tuchtig gequirlt und in brauner Butter gar gerührt; nach Belieben tann man auch mehr Carbellen nehmen. Mit Brat-

Rrauterfauce gu Rinb. fleifch. Man nimmt Schnittlauch, Porree, Dill, Eftragon, Peterfilie, gwei hartgetochte Gier und faure Sahne. Man wiegt zuerft bie Kräuter gang fein, bann gibt man bas Gimeif ge wiegt mit in bie Rrauter hinein; bierauf merben bie Dotter mit feinem Del berrührt und bie gange Daffe mit Effig, Pfeffer, Galg und faurer Gahne glatt gerührt.

Schimmelflede am Le ber. Wenn fich im Commer bei gro-Ber Sige Schimmelflede g. B. an Stiefeln zeigen, fo entfernt man bie Flede am beften mit Bolgeffig. Dan übergieht einfach biefelben mit Bolgeffig welcher bom Leber begierig berichludt wirb. Gelbftverftanblich ift es nothig, fie von bem übrigen unangestedten Leberzeug fogleich zu entfernen und gut burchzulüften.

Chlänchefliden. Befchabis gungen bes Schlauches beim Sprigen werben am einfachften mit einem Leis nenverband gefchloffen. Die Leinwand gieht fich burch bie Raffe icon von felbft gufammen, was bei Gummiftoff ober vielleicht geöltem Stoffe nicht ber Fall ift, bann aber berbinbet ich bei Raffe fein Gummiftoff, beshalb ift bie erfte Bebingung folder Berbanbe "bollftanbige Trodenheit, bann aber auch Reinlichteit," zu welchem 3wede ja auch Fahrrabreifen an ben Musbefferungs: ftellen mit Bengin gereinigt merben.

Enten. Man fchlachtet biefelben am beften im Alter bon fechs Monaten bis ein Jahr. Junge Enter ertennt man an ben hellgelben Fügen und Schnäbeln, bei alten find fie buntelgelb. Um beften ichmeden bie Enten bom Muguft bis Dezember. Wilbe Enten find jung am beften. 3hr Fleifch geht rafch in Faulnig über und ift bann unbrauchbar. Man unterfuche baber bei bem Gintauf bie Wilbente am Unterleib, ift bie Saut noch feft und weiß, fo ift bie Ente frifch und gut, ift fie aber grunlich, weich, aufgelöft, fo ift bereits Fäulnig eingetreten und fie baber berborben. Den beften Beichmad haben bie Enten mahrenb ber Getreibeernte.

Ratron, boppeltohlenfaures, ift in jeber Saushaltung vielfach nütlich. Es barf jeboch nur mit großer Borficht angewenbet werben. Quirlt man im Commer g. B. eine gang fleine Deffer= fpige voll Natron in Milch ober Cahne (ein Quart) bie man abtochen will, fo wird biefelbe nicht gerinnen .- Sartes, gabes Fleifch, altes Bemufe wird ichneller weich burch Unwendung bon Ratron, nur barf man ja nicht zu biel nebmen, fonft erhalt bas Bericht einen unangenehmen Geifengeichmad. - Bratenfauce braunt fich fcnell, wenn man eine halbe fleine Mefferfpige voll Ratron bingufügt. - Much faures Rompott, welches ichon viel Buder ver= braucht hat, wird ichon burch eine gang fleine Dofis Ratron milber.

MIS mirtfam gegen Le berflede hat fich Meerrettig erwiefen, ben man fleingefcnitten in eine Flafche bringt und mit ftartem Gffig Milling, Karl Ariedrich aus Weil.

Nau, Gottl With Gerb Cotar aus Commerfeld.
von Neber, Karl Ab Aug aus Strathund.
Editte, Maria els Edundau.
Editte, Annu aus Kimptich.
Editte, Annu aus Kimptich.
Edhert, Naria ohn Edundau.
Edhette, Tham on Adolphine ged Ruboloh.
Edherte, Jahann Georg aus Cichdach.
Echatrer, Julius aus Breitaheim.
Ednang, Anna Gath ans Rothenfirchen.
Ednang, Anna Gath ans Rothenfirchen.
Ednang, Anna Gath ans Rothenfirchen.
Ednen, Johann Mith aus Creich. mit 1 Bint reinem Rornbranntmein übergoffen, acht Tage lang, mohlber= tortt, an bie Conne geftellt und bismeilen umgeschüttelt. Mittelft eines Schwämmchens befeuchtet man bie braunen Stellen mit ber Flüffigfeit, reibt bann mit ber flachen Sanb etwas feft fo lange barauf, bis bie Fleden troden find, worauf biefelben fich abs reiben laffen; nach acht Tagen wieber= holt man bas Berfahren, bis bie Fleden berichwunden finb.

Lammfleifch in Gauers ampferfauce. Gechs Berfonen. Zweieinhalb Stunden. Das in ichone Stude gerlegte Lammfleifch wird in Salzwaffer nebft etwas Wurgelwert langfam gar getocht. Bur Cauce nimmt man einen gehäuften Suppenteller frifde Cauerampferblätter, berlieft unb mafcht fie, tocht fie ichnell in ein wenig Salgmaffer ab, brudt fie aus und hadt fie nebft etwas Schnittlauch recht fein. Dann läßt man in einer Rafferolle 1 bis 2 Ungen Butter gergeben, gibt ben gehadten Cauerampfer bagu, läßt ibn unter beständigem Rubren barin gar bampfen, gibt bon ber Brube, in ber Montage . Grenrfionen nach Caint bas Lammfleifch getocht murbe, bagu, Sauce über bas Fleifch.

Der Wirfing wird gewöhnlich in ber Weife geerntet, bag man einfach bie Ropfe abichneibet. Damit if! bann bie Ernte gu Enbe. Gin anberes Ernteverfahren aber ermöglicht, von einem Strunt brei- bis viermal gu erngeugen in Rarbolfaure, Bum Bar: ten. Anftatt ben Ropf in gewohnter ten bon ftahlernen Bertzeugen wird bie Beife einfach abzufchneiben, wird berfäufliche Rarbolfaure empfohlen. Ohne felbe nach biefer Methobe ausgeblättert. bag bie Barte geringer mare, als bie Dies geschieht in folgender Weise: Man bon in Baffer gederieten Studen, ift brudt bie unteren Blatter, etwa feche bie Glaftigität und Bahigteit wefentlich bis acht an ber Bahl, bie boch gum Rochen ju grob find, borfichtig abmarts Carbellenrühreier, und bricht nur bie inneren, garten Blat-Fünf große Carbellen werben entgras ter bis auf ein tleines Se ichen noch tet, fein gewiegt, mit gehn gangen Giern (etwa fo bid wie eine Rnabenhanb) beraus. Dann lagt man bie Pflange ruhig weiter machfen; bie unteren fteben gebliebenen großen Blätter forgen für bie nöthige Nahrungszufuhr, und tartoffeln fervirt, gibt bies eine fcbone aus bem ftebengebliebenen Bergchen entwidelt fich wieber ein neuer ftarter Ropf. Derfelbe mirb, nachbem er bie nöthige Dide erreicht hat, entweber abgeschnitten ober noch einmal in ber oben befchriebenen Weife behandelt. Im letteren Falle bilbet fich noch ein britter nau is ah b'r weltberiehmt Bert Juli bers für fleine Garten gu empfehlen, wo bem Gemilfe nur ein bescheibener Raum eingeräumt merben fann. Es liefert bann eine Reihe reichlich fo viel Für ben Berfauf fehlt biefem ausgebrodjenen Gemufe allerdings bas Un-

Gehr gut ift es hingegen, die Erbe in en bar mehner ober weniger net, ben feichten Pflanggrübchen bor bem Pflangen tuchtig anzugiegen, Die Caats fo traurige Cache Bloffe reift. bohnen in die feuchte Erbe etwas angus war ab meiner Lebbag nie net ichabebruden und hieruber möglichft loderen froh. Amer mann ich febn, wie bie Leit Boben, ber teine Arufte bilbet, ju biins atte, grab wie ohne Berftanb, bann wachsen alsbann gleich fraftig burch.

Beförberung fetter Sch weine. Wenn man fette Schweine an beigen Tagen auf einem Wagen beforbert, fo forge man für binreichenben Schatten burch Bebeden ober Bume Achting gewe. Bas bot's amer theilig ift es, wenn bie Schweine fehr bentt, fei Buh mar fcmarter, as wie feft gebunden find, ober wenn fie eine fehr unbequeme Lage einnehmen muffen, wobei fie am Athmen gehindert werben. Bei nichtbeobachtung biefer Buntte tonnen die Schweine erfticen Des End berbun is nau bo. Un wann ober an Sigidlag fterben. Um gerathenften ift es, fette Schweine mahrend trippelt worre mare, bann mar fell bis ber beißen Jahreszeit früh morgens ober fpat Abends zu beforbern. Gollte ein Schwein mahrend ber Reife vom Sitichlag befallen werben, fo lofe man beetsbag, un bo gebt es fo en Ding wie fofort alle Stride und Anebel, nehme bas Schwein bom Wagen herab unb bringe es an einen fühlen Plat. Es empfiehlt fich, bie bereits betäubten Thiere mit viel taltem Waffer gu begiefen. Saben fie fich etwas erholt, fo gebe man ihnen viel Fluffigteit zu faufen, Brunnenwaffer ober auch Milch.

erzielt man bei guter Gorte mit giem. Schulb an allem Unglid fen. Wer tabft licher Sicherheit, wenn man bie zeitig bie Biftels, Deinameiterader, Ranone in's Miftbeet angefaeten Pflangden, un Bulber? Wo triege bie Bume bes fobalb fie mahrere Blattchen haben, auf Gelb ber for fo Cache, wann bie Alte turge Entfernung in's Freiland aus- es ihne net geme? Wann bann en Unpifirt. Die Pflangchen berweichlichen glid geschehne is, bann batt bes Behierbei nicht, wie bies beim langeren jommer nir meh. Bulver is fee Spiel-Berbleib im Warmbeet ber Fall ist; zeig, fell hot ichun b'r Mann ausgefie werben bingegen bei mäßigem Auf- funne, was bes Bulber erfunne bot. wuchs tüchtig gefräftigt und erhalten Wann ich's recht gebeert bab, bot's ihm reichliche Burgelbilbung. Benn folche ben gange Sofebobem rausgebrennt. Pflangen beim Auspflangen auf Dift Do bei uns is b'r Bert Juli fo mibterung antreffen, fo braucht man boch Dichumper ben bie Buibe en Schuting. emporgeichoffen finb.

unbeftanbigem Better halt es fchiver, bas heu unter Dach und Fach zu bringen. Es tann in biefem Falle nicht genug gerathen werben, bas Beu mit Cala gu bestreuen. Gur ein zweispan- tobt is b'r flee Billn net, amer ich fann niges Fuber genügen meiftens icon Gid fage, er bot en Ras wie en Rotheinige Sandvoll. Bierburch wird nicht rieb un en ferchterliche Schnubt. nur bie fo ichabliche Schimmelbilbung Bann's en Monet frieher gehappent berhinbert, fonbern bas gefalgene Seu bon bem Bieh bem ungefalzenen, auch bem beffer gewonnenen, bei weitem porgezogen.

Bon tünftlichen Fut termitteln für Forel: lenbrut ift als billigites Quart gu nennen. Man trodnet benfelben, reibt ihn auf einem Reibeifen und bertheilt ihn mit einem Giebe auf bem

Dfenruß als Dünges binbet bie Sauce mit etwas in Butter | mittel. Dfenrug unter bie Gartenpia Grand Island Route Um Montag ben hellgelb gedunftetem Dehl, wurgt mit erbe gemifcht (20 Theile Erbe, 1 Theil 11., 18. und 25. Juli verfauft bie St. Galg, nach Gefchmad mit einigen Tro- Rug) leiftet nicht nur treffliche Dienste | Do mechte fe bann b'r Reft vum Dag pfen Citronenfaft und 10 bis 12 Ero- als Dunger, fonbern halt buich feinen bange, ftatt ichiefe. pfen Maggis Burge, und gießt bie brenglichen Geruch auch bas Ungeziefer fern.





[Copyright, 1904, by J. F. Wetter.] Mifchter Druder! - Bell,

Ropf. Es ift biefes Berfahren befon- wieber mol verbei. Bei bere Beit meeß mer noch net for fcuhr, wie bie Geles brehichen abgelahfe is, betohs bie Tobte fen noch net all gezählt un es tumme als noch fo en bar nachgebreppelt. Gemufe auf ben Tifch wie fonft brei. Letfchtes Johr ware es an Die finfhunnert un ich bent wol, bes Johr werre es verleicht noch mehner fei. Mer werre uns boch net lumpe loffe melle; imens Bei Stangen = unb Stillftanb bat ichun en Ridfdritt be-3 mer gbohnen ift es vor allem beite. Wie feller Revelufchen Bahr is wichtig, bag felbige beim Pflangen nicht gefochte worre, bot es in Amerita noch tief in ben Boben gelegt werben. Tief- net fo viel Leit geme, as wie alleweil. gepflangte Bohnen tommen meift felten Ge ben bomols ab noch net fo allerjum Borfchein, fie machfen auch nie hand merberlich Schiefzeig gehat un recht frifch. Dag Bohnen bei feuchter, wann en Battel war, bot es brum ab talter Witterung gleich tranteln, ift net jo viel Menfche getofcht, wie beiallbefannt. Bei warmem Wetter und tigsbags. Amer enihau b'r Waschingetwas Feuchtigfeit ift richtiges Pflan- ton un feine Buwe ben bes Land freigen wol fehr leicht. Mitunter aber ift gemacht. Es war am Berte Juli, wie gur Pflanggeit ber Boben fo febr aus- er en Broflamebichen erloffe bot, bag geborrt, bag man bagu verleitet mirb, mir en independente Cieht mare un boben Bohnen jum Anteimen bie nöthige berfor werd alle Johr, wann feller groß Feuchtigfeit baburch zu berichaffen, bag Dag angeridt tummt, angefange gu man fie tiefer legt. Doch ift bies ber: felebrehte. Es werb fo gu fage b'r Rrieg werflich. Durch Biegen auf bie ge- iwergemacht, bischuhr in allem Friebe, pflangten Bohnen bas Unwachsen gu un wann's berbei ah allemol en bar erzielen ift auch beswegen nicht gut, hunnert Menschelewe toscht, was macht weil hierburch bie Erbe burch bie beige fell aus? 3me Land, wo ebaut achzig Conne gerabegu fteinhart ausborrt, Millione Leit wohne, bermift mer fo

Nau, es is net recht, bag mer imer

Die hervorgefeimten Bohnen macht es mich fo verbollt bees, bag ich mit em beschie Wille fo Rerle net bebaure tann, wann fe fich bie Bohte ber= brenne. Gi, mas ben fchun en gange Buch bie Zeitinge gewarnt bor bem narrifche Schiefe am Berte, und ben Alte Ermahning geme, fe fotte uf ihre anner Leit ihrer. Die Buwe amer ben gewißt, bag bes Jungvolf am Berte Juli Alles zu fage bot un in mancher noch viel mehner tobigemacht ober bergum nächfte Berte enihau wieber all bergeffe. Berbiete bei Lah tann mer's net, betohs b'r Bert Juli is en Freien Lah net. In bheel Städt hen fe bes Schiefe mol berbotte, amer mas bot's gebatt? Gi, imens eme Bolis-Offifer ben fe en Schutingcrader in b'r Gad gestedt, bag ihm b'r Rodfliegel abge= brennt is. Es war net recht, wann mer bie fleene Bume blehme mott - felle tann mer jufcht bebaure, wann ihne Große Gellerief nollen ebbes gutummt - es fen bie Mite, mas

auch ichon etwas trodene, marme Wits bling gut abgelabfe. Dem fleene Benny ihr Gingehen nicht gu befürchten. Gie crader in fei Dichadet geftedt un er mar vermögen auch bier beffer ju miber- ichier in Teuer ufgange. Die es amer ftehen, wie folche, welche bei engem scheint, tummt er imer en Weil wieber Stand im Miftbeet berblieben und bas allrecht. - Em Billy Scharf fei Schars ber wegen Mangel an feitlichem Raum fer bot welle weise, bes mer finfmol BOX U auf vielleicht boppelte Lange nach oben ichiege tann, ohne en Remolwer gu hame. Er bot brum en Schutingerader Salgen bes heues. Bei in's Maul, eener in jebes Rafeloch ge ftedt un in jeder Sand eener gehalte. En annerer Buh bot bann Feuer brangehalte un forg baruf is bes neimobia Schnellfeuergeschit losgange. Well, mar, bann hat er net breiche in bie Schul gehne, amer nau is es grab in bie Gerienzeit tumme un fell argert ihn am mehrfte. - Dem alte Dichoh ben bie Lausbume fchier bes Saus runnergebrennt. Ge ben ihm en bar Schuting= crader uf bes Dach gefchmiffe, weil er fe ferglich bun feim Rerichbahm runnergejagt bot. D'r alt Dichob weeß ah, bag er fee Lah hot, weil am Berte Juli alles verlabbt is. Er fegt awer, wann Mules fchiege berft, bann berft er ah, un nächft Johr wott er fei Schrots flint rebby halte un wann ah net mit Schrot, fo boch mit grobem Galg ichieße.

D'r Sansjörg.

Macht war ihr Schreden.

"3d mußte faft bie gange Racht hindurch huften," ichreibt Frau Chas. Applegate von Mleranbria, 3nb., "und tonnte taum ein menig Schlaf befommen. 3ch hatte bie Mus gehrung fo ichlimm, bag ich wenn ich einen Blod weit ging, ichredlich huftete und Blut auswarf, aber, als alle anberen Debiginen feblichlugen, ftellten mich brei \$1.00 Glaichen von Dr. Ring's Hem Discovern völlig wieber her und id nahm 58 Bfund gu " Es in ab forut garanirt, Buften, Erfaltungen, La Grippe, Bronditis und alle Bals: und gun: genleiden gu furiren. Preis 50c und 81.00. Probeflaiden frei in Buchheit's Apothete.

Riebrige Raten nach St. Louis pia Grand Jeland Route.

Bur bie Louifiana Burchafe Erposition gu St. Louis, Mo., vom 30. April bis 1. Deg. 1904, verfauft bie St. Jofeph & Grand 36 land Railwan, beginnend ben 15. April und bauernd bis jum u. incl ben 30. Rov., tag: lich Rundreifebillets gut febr niedrigen Brei en. Wegen Raberem bes Raten, Gultig feitsbauer uim., wenbe man fich an ben nach iten Agenten, ober an G. M. Abfit, General Paffenger Agent, St. Joieph, Do.

Tobesfturg eines Mero: auten. In Paterno, Italien, bollführte fürglich ber befannte Luftichif= fer Zambianchi feinen 300. Aufftieg inbem er unterhalb bes Ballons ftatt einer Gonbel ein Trapeg benütte, auf welchem er unterschiedliche gymnaftische Runftstüde ausführte. Unglüdlicher Beife herrichte ftarfer Unterminb, ber ben Ballon über ben Rirchthurm führte. Während bas Trapes an ber Thurmfpite hangen blieb und bom Ballon fich losrif, wurde Zambianchi berart heftig an ben Thurminauf gefcleubert, bag er betäubt gu Boben fturgte, mo er mit gerfchmetterter Sirnfcale und gebrochenen Gliebern tobt liegen blieb.

Rein Mann und feine Frau mirb fich meigern, ein gutes Wort fur Chamber: lain's Magen: und Lebertafelchen eingu: legen, nachbem fie biefelben einmal ge: braucht haben Gie hinterlaffen ftets ein angenehmes Gefühl in ber Dagen: gegenb, icarfen ben Appetit und ftarten die Berdauung. Bum Bertauf bei A. 2B. Buchheit.

CASTORIA. fragt die o uasselbe Was thr Frueher Gekauft Hab

Zicherer Gingriff!

3mmer geichloffen!

,Sicherer Eingriff : Thürklinke

ift bie einzige Klinke, bie feine Febern hat.



Webern roften, werben ichmach und breschen. Der Sicherer Eingriff" ift die Einschaften felbit Reine gebrochenen Ihurangeln meht! Reine Bebrochenen Ihurangeln meht! Reine Stüpen mehr, um Ihuren offen zu halten! Rein Klettern mehr über peubbben, um die Ihur zu ichlies jen. Gin einfacher Stoff ichteil fie. Berschindert Ibore u. Ihus

Ginmal verfucht: 3mmer gebraucht! The Beatrice Manufacturing Co.

Speatelle Offerten für Agenten. Beatrice, Nebr.

Beimathfucher - Ercurfionen über Die Union Bacific Gifenbahn.

Gelegenheit:-Beimathejucher-Ercurfionen.

Berfaufsbaten:- 7. und 21. Juni, 5. und 19. Juli, 2. und 16. Mug., 6. und 20 Gept., 4. und 18. Oft., 1. und 15. Mon. 6. und 20. Dez.

Territorium:-Arfanias, Arizona, Indian Territory, Louifiana, New Merito, Otlahoma und

Bültigfeitsbauer unb lleberlie: gen :- Tidets gultig bis ju 21 Tagen bom Berfaufsbatum Liberale Ueberlieg- Privilegien aut ber

Sinreife. Für nahere Ginzelheiten erfundige man fich in ber Union Bacific Tidet Office ober ichreibe an B. G. Louds, Ugt.

CASTORIA. Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt Tragt die schrift Chart Helitching

AUG. NIESS empfiehlt fich bem Bublifum fur Un=

Amnings, Bligableiter Seben von Säufern

fowie Reparaturarbeiten aller Urt.

Mlle Arbeit garantirt.

Muftrage merben in ber Erp. biefes Blattes entgegengenommen

THE "MINT"

JULIUS GUENDEL, Eigenth.

Wein und Whisky Bholefale und Retail, eins heimische sowie importirte. Ueberspannen bon Tuchern. Gehr nach- gebatt? Dir! En jeber Doth hot ges Ebenfalls beste Cigarren stets an Band. Agentur bes mohlbetannten

fremont fah. und flaschenbier,

vorzüglich geeignet fur ben Saus: und Familiengebrauch, ift ein Rebrastaprobutt, gubereitet aus Rebrasta Berfte und reinftem Sopfen. Telephon A200.

Eine gute Taschenuhr umfonft!



Bir geben Rebem eine gute Tajdenubr umfonft, ber uns brei neue, bie Beitung ein Jahr im Bors aus gablenbe Abonnenten einschidt. Es ift freis lich feine \$50,00 Uhr, aber es ift ein gong anfehn: licher Beitmeffer, ber ebenfo gute Dienfte leiftet wie eine \$50 Uhr und ift mit einer ebenfo giten Ga= rantie verjeben. Es ift bies eine ausgezeichnete Belegenheit für die Jungens fich auf leichte Urt eine gute Uhr gu erwerben Der Staats: Ungeiger und Berold nebit Unterhaltungebrilage und Aders und Gartenbau-Reitung ift bas größte, befte und reidhaltigfte Bochenblatt bes Beftens, und trop: bem mir uns eines großen Leferfreifes erfreuen,

giebt es boch noch manche beutsche Familie in ber er fich nicht befindet, welche leicht dagu ju bewegen ift barauf zu abonniren. Alfo frifch b'rauf los, ichidt uns brei eue Abonnenten Die jeder die Zeitung ein Jahr, ober feche Die ein buibes Jahr im Boraus gablen und erhaltet eine gute Uhr umfonft. Bo'er auf ein Jahr im Boraus Bahlende erhalt außerbem ein Bramienbuch, welches er fich aus unferer Lifte ausfuden fonn. Der Breist einer Ihr ift \$1.50, mofur mir fie an Abonnens ten verfaufen. Much tann man fie betommen, wenn man einen neuen Abonnenten einschidt und \$1.00 in Baar einschidt ober zwei und 50c in Baar; bie neuen Abonnenten muffen Die Zeitung naturlich auf ein Jahr im Boraus begoblen unb nur Golde merben als neue Abonnenten betrachtet melde Die Beitung nicht haben, ober boch ichon feit geraumer Beit nicht mehr botten. Abreitung:

Staats: Anzeiger & Herold,

GRAND ISLAND, NEBRASKA.

